

special attention!

**Universitätsprofessor Dr. Gerhard Merk**

URL: <[www.uni-siegen.de/~merk](http://www.uni-siegen.de/~merk)> — E-Mail: <[merk@vwl.wiwi.uni-siegen.de](mailto:merk@vwl.wiwi.uni-siegen.de)>

Betr.: Übung "Vom Studium in den Beruf. Probleme der Berufseinfindung"  
mittwochs, 18-20 Uhr, Raum H-B 7409  
Sommer-Semester 2008

- (1) Ein beunruhigend grosser Teil der Absolventen/innen unseres Fachbereichs scheitert in der ersten beruflichen Position. Nicht wenige verunglücken bald danach ein zweites Mal. Manche werden dadurch mutlos und verzichten auf Pläne zum Aufstieg. Sie verrichten ab jetzt missmutig ihre Arbeit und ziehen sich im übrigen ins Privatleben zurück.
- (2) Sicher liegt diese Fehlentwicklung in nahezu allen Fällen daran, dass vielen Absolventen/innen eine Empfindung für die Schlingen und Pfeile im beruflichen Leben abgeht. Sie verhalten sich wegen dieses Mangels falsch und stolpern offenen Auges über jeden Fallstrick aus dem Hinterhalt.
- (3) Die Übung hat zum Zweck, über das richtige Auftreten und Gebaren im beruflichen Umfeld aufzuklären. Der Blick für die vielfältigen Fallen und Stolperdrähte im Berufsleben soll geschult werden. Dies geschieht vorwiegend in Form von Fallstudien, die aus dem Berufsalltag entnommen sind. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Übung des richtigen Umgangs mit den verbreiteten psychologischen Tests.
- (4) Die Veranstaltung wendet sich vor allem an solche Studierende der oberen Semester, die keine Erfahrung in soziotechnischen Systemen jeder Art (wie Lehre, Betriebspraxis, Militair, Strafvollzugs-Einrichtungen) hinter sich haben. *Nicht* behandelt wird der Arbeitsplatz Schule; daher ist die Übung für Lehramtskandidaten weniger geeignet.
- (5) Jede(r) Teilnehmer(in) kann im Verlauf der Übung ständig Fragen stellen; er (sie) muss andererseits damit rechnen, vom Dozenten angesprochen zu werden. Eine aktive Mitarbeit wird also erwartet, obzwar *nicht zur Bedingung* der Teilnahme gemacht (weil die Übung ja gerade auch schüchternen und gehemmten Persönlichkeiten gute Dienste leisten will). Die einzelnen Themen hängen nur lose zusammen. Ein nicht regelmässiger Besuch der Veranstaltung ist daher möglich.
- (6) Es werden etwa 20 Teilnehmer(innen) erwartet. Eine zeitliche Verlegung der Übung ist leider nicht möglich; schon deshalb nicht, weil alle dem Fachbereich zugewiesenen Räume voll verplant sind.